

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 22

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ein Radio und das hört man am besten durch unser Kamin. Ja, von dem Kamin habe ich Dir noch nicht erzählt! Ein «Cheminée». So was Gemütliches! Das ganze Familienleben wird anders, wenn man ein Cheminée besitzt. Lieber ein Cheminée ohne Wohnung, als eine Wohnung ohne Cheminée. Das Kamin haben wir einmal benutzt. Der Wind, der an jenem Tag blies, paßte ihm nicht, die Wohnung füllte sich mit Rauch. Am nächsten Tag hatte es überall Asche. So was Gemütliches hatten wir noch nie erlebt! Wir machen jetzt kein Feuer mehr, aber unser Familienleben hat sich doch geändert: Ich sitze nicht mehr zu Hause abends, ich gehe aus und bleibe so spät wie möglich, in der Hoffnung, daß das gebildete kinderlose Ehepaar mit dem Baden und Brüllen fertig sein wird, wenn ich heimkomme.

Der Bubi ist uns besuchen gekommen mit seiner jungen Frau und sie haben die neue Wohnung sehr bewundert, aber die Schwiegertochter riet uns, die alten Möbel zu verkaufen und modernere zu kaufen. Der Bubi war nicht ihrer Meinung, er ist zwischen diesen alten Möbeln aufgewachsen. Ehe sie fortgingen, schaute er sich noch um und sagte nachdenklich: «Weißt Du, Mama, die Wohnung ist schon schön, aber ich glaube, die alte paßt zu euch besser. Sie war gemütlicher. In dieser seht ihr so verpflanzt aus!»

Das ist es, mein lieber Max, wir sind alte Bäume, die nicht hätten verpflanzt werden sollen! Jedesmal, wenn ich an der alten Wohnung vorbeigehe, sehe ich sie mit Sehnsucht an. Sie ist noch nicht vermietet. Hinter jenen dicken Mauern sind unsere vierzehn Wandschränke, unsere großen, hohen Zimmer, mit den reich geschmückten Decken und den freundlichen Nußbaumtafeln des Eßzimmers. Da sind unsere Wurzeln!

Jetzt weißt Du genau, wie ich mich in der neuen Wohnung fühle.

Dein treuer alter

Fritz.

G. M. S.

### Ein ganz Schlauer

Ich fahre im Tram. Neben mir sitzt eine Frau mit ihrem Sprößling. Da kommt der Kondukteur zur Billett-kontrolle. Die Frau löst nur einen Fahrschein, worauf sich der Kondi nach dem Alter des Knaben erkundigt und sich folgendes Gespräch ergibt:

«Isch de Bueb scho sächsi?»

«Nei — ersch feufi!»

«So-so, ebe mit Feufi mueß er scho es Bilet ha!»

Hamei

**WEBER SÖHNE A.-G. MENZIKEN**

*Du schabst den Part dir angenehm  
mit Steinels' guter Zephys-Creme*

**Mido** **MULTIFORT**  
wasserdicht, stoßsicher,  
Fr. 55.—, autom. Fr. 70.—  
**Verrechnung alt. Uhren**

**FISCHER**  
Seefeldstraße 47, Zürich 8